

Organisation von Landes- und Bundeswettbewerben

Polyaktiv Veranstalter der Schülerwettbewerbe

Die Landes- und Schülerwettbewerbe für Polytechnische Schulen haben sich in den vergangenen Jahren sehr bewährt. Als Veranstalter der Landes- und Bundesbewerbe gilt der Verein Polyaktiv.

Ansprechpartner sind die Polyaktiv Landesvertreter (Landesvertreter für Burgenland: Otmar Sattler, Landesvertreterin für Kärnten: Susanne Rauch, Landesvertreter für Niederösterreich: Othmar Weißenlehner, Landesvertreter für Oberösterreich: Franz Stöger; Landesvertreter für Salzburg: Veit Österreicher, Landesvertreterin für Steiermark: Kunigunde Liebminger, Landesvertreter für Tirol: Hannes Pierzinger, Landesvertreter für Vorarlberg: Fritz Mattweber, Landesvertreter für Wien: Lukas Riener). Die Bewerbe sind von Seiten des bm:bwk zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt worden. Die Bedeutung solcher Wettbewerbe ist unumstritten. Sie bieten eine ideale Gelegenheit die hervorragenden fachlichen Leistungen der Öffentlichkeit sowie der Wirtschaft näher zu bringen. Bei der Beurteilung werden Meister aus verschiedenen Berufssparten, Innungsmeister, sowie Werkstättenleiter vom Wfi eingebunden. Diese sind immer vom Niveau der zukünftigen Facharbeiter begeistert und bestätigen, dass diese Schüler Leistungen vergleichbar mit dem ersten Lehrjahr zeigen. Polyschüler von den Landes- und Bundesschülerwettbewerben sind auch immer wieder bei den Lehrlingswettbewerben an vorderster Reihe zu finden. Diese Landes- und

Bundeswettkämpfe bieten neben der großen Bedeutung in der Öffentlichkeit auch dem Polyschüler die Gelegenheit, wichtige Wettkampferfahrungen zu sammeln. Sich einem Wettkampf zu stellen und die Leistungen mit anderen zu messen sind heute zu Tage wichtige Schlüsselqualifikationen, die dadurch trainiert werden. Auch die Lehrer sammeln auf Bezirks-, Landes- und auf Bundesebene wertvolle Erfahrungen und sehen Vergleiche mit ihrer eigenen Schule. Von großer Bedeutung sind die Bewerbe auf regionaler Ebene. Das Image der Polytechnischen Schule wird durch die Präsentation der Schulen speziell auf Bezirksebene beachtlich gehoben. Dass engagierte Lehrer mit ihren Sprösslingen an Schülerwettbewerben teilnehmen zählt als Grundstein, dass die Aufmerksamkeit immer wieder auf die Polytechnische Schule gelenkt wird. Je nach Größe des Bundeslandes bzw. des jeweiligen Bezirkes aber auch abhängig vom Fachbereich sind Bezirksausscheidungen notwendig. An den Bundeswettbewerben dürfen, gleich wie bei den Lehrlingswettbewerben, der erste und der zweite Landessieger teilnehmen. Bei den Bundesbewerben reisen gewöhnlich die Schüler einen Tag früher an und lernen sich beim Rahmenprogramm kennen.



v.l.:Gerald Elbe, PTS Völkermarkt (K)- Rang 2; Bundessieger Bau 2001 Peter Spiegl PTS Perg (OÖ); Daniel Aigner PTS Grein (OÖ) Rang 3

Impressum

P  **LYAKTIV****www.polyaktiv.at**

Mitteilungsblatt des Vereins zur Förderung der Polytechnischen Schulen.

Erscheint mindestens viermal jährlich.

Offenlegung nach §25 des Mediengesetzes:

Grundlegende Richtung: Fachliche Information, organisatorische Mitteilungen, Vereinsinterna.

Medieninhaber und Herausgeber:

Wissenschaftlicher Verein zur Förderung der Polytechnischen Schulen, Sitz des Vorstandes in 4320 Polytechnische Schule Perg

Redaktion:

Rudolf Rettenbacher, Redakteur, PTS Kapfenberg, Walther Gross, Lektor, PTS Kapfenberg, Kunigunde Liebming, Lektor, PTS Kapfenberg;

Vorstand:Lothar Grubich, Bundesobmann;
Theresia Haueis, Bundesobmannstellvertreterin;
Otmar Sattler, Bundesobmannstellvertreter;
Johann Wallner, Kassier;
Gottfried Schneider, Schriftführer;**Ländervorteiler:**Otmar Sattler, PTS Eisenstadt/Burgenland;
Susanne Rauch, PTS Völkmarkt/Kärnten;
Othmar Weißenlehner, BSR St.Pölten/Niederösterreich;
Franz Stöger, PTS Mattighofen/Oberösterreich;
Veit Österreicher, PTS Salzburg/Salzburg;
Kunigunde Liebming, PTS Kapfenberg/Steiermark;
Hannes Pierzinger, PTS Wörgl/Tirol;
Fritz Mattweber, BSR Bregenz/Vorarlberg;
Lukas Riener, PTS Wien23/Wien;**Rechnungsprüfer:**

Gottfried Kragler, Siegrid Juhasz

Beiräte:

Franz Haider, Walther Groß

Satz & DTP:

Rudolf Rettenbacher, Steiermark;

Druck:

CD-Compact Druck, Erzherzog Johanngasse 10, A-8600 Bruck/Mur, Tel.: 03862/57018, FAX: 03862/57018-4

Preis des Einzelheftes ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Es wird gebeten, Beiträge mit Manuskript und auf Diskette (MS-DOS) oder per Email an die Redaktion einzureichen. Bevorzugtes Dateiformat: ©MS-WINWORD (unformatierte Texte).

Abgedruckte Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder. Sie muß sich nicht mit der des Vereins decken.

**Polytechnische
Schule****PRAXIS LERNEN!**

Der neugewählte Vorstand von *POLYAktiv*

„Mit Elan zum Ziel“

Im Rahmen der Sommerakademie, welche vom 29. August 2001 bis 1. September 2001 in St. Kathrein am Offenegg (Steiermark) stattfand, wurde die Jahreshauptversammlung und die Neuwahl des Vereinsvorstandes abgehalten.

Die SOAK 2001 stand unter dem Rahmenthema "Mediation – Konfliktbewältigung". Sie wurde vom wissenschaftlichen Verein Polyaktiv und in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur und dem Pädagogischen Institut Steiermark veranstaltet. Die Gesamtleitung hatte Dr. Erwin Kämmerer vom PI Steiermark über. Diese Veranstaltung wurde zu Ehren unsers verstorbenen Obmannes Herbert Mattersberger, welcher am 29. Mai 2001 bei einem Verkehrsunfall tödlich verunglückte, abgehalten.

Die Neuwahl brachte folgendes Ergebnis: Bundesobmann Lothar Grubich; 2 Bundesobmannstellvertreter: Theresia Haueis, Otmar Sattler; Kassier: Johann Wallner, Schriftführer: Gottfried Schneider; Wissenschaftliche Beiräte: Erwin Kämmerer, Rudi Rettenbacher, Walter Groß, Franz Haider; Landesvertreter für Burgenland: Otmar Sattler; Landesvertreterin für Kärnten: Susanne Rauch; Landesvertreter für Niederösterreich: Othmar Weißenlehner; Landesvertreter für Oberösterreich: Franz Stöger; Landesvertreter für Salzburg: Veit Österreicher; Landesvertreterin für Steiermark: Kunigunde Liebming; Landesvertreter für Tirol: Hannes Pierzinger; Landesvertreter für Vorarlberg: Fritz Mattweber; Landesvertreter für Wien: Lukas Riener. Bundesobmann Dir. Lothar Grubich (PTS Perg OÖ) gab als Hauptziel in der kommenden Funktionsperiode des Vereines dem Zweck des Vereines laut Statuten gerecht zu werden.

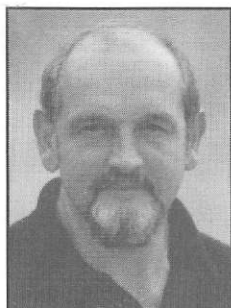
Der Zweck des Vereines besteht in der fachlichen und ideellen Förderung (Abhaltung von Seminaren, Informationen über schulinterne Neuerungen, Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien, Öffentlichkeitsarbeit etc.) der Polytechnischen Schulen. Schwerpunkte setzt der Verein in der Erhöhung der Serviceleistungen für unsere Mitglieder. Ferner soll der Mitgliederstand erhöht werden. Je mehr von der Polytechnischen Schule überzeugte Menschen den Verein als Mitglied unterstützen, desto mehr Aussagekraft und Wirksamkeit erzielt der Vorstand bei seinen Auftritten in der Öffentlichkeit oder wenn es um den Einsatz für schulinterne Neuerungen geht. Über Wünsche oder Anregungen der Mitglieder freut sich der Vorstand, wenn der Kontakt mit unseren Ländervorteilern aufgenommen wird.

Als äußerst erfreulich gilt, dass unser neuer Referatsleiter im bm:bwk Dir. Franz Haider aus den Reihen des Vereines stammt. In den vergangenen Funktionsperioden wirkte Dir. Haider von der PTS Ottensheim (OÖ) als wissenschaftlicher Beirat für Polyaktiv. Nun steht er im Verein als Vertreter des bm:bwk mit seiner fachlichen Kompetenz zur Verfügung. Der Verein ist optimistisch dem Zweck gerecht zu werden.

Das Potential ist noch nicht ausgeschöpft. "Wir sehen das Metapher vom halbvollen Glas, wobei dieses für uns natürlich nicht halb leer, sondern eben halb voll ist. Nun geht es, die Aufgaben des Vereines Polyaktiv in Griff zu nehmen und das Ding voll zu machen."

Schriftführer Gottfried Schneider

Der Vorstand:



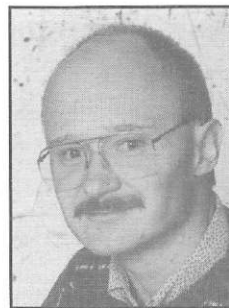
Dir. Lothar Grubich
Bundesobmann
PTS 4320 Perg,
Mozartstr.6
Tel.: 07262 57101
Fax: 07262 57101- 4



Theresia Haueis
BO-Stellvertreterin
PTS 6500 Landeck
Prandtauerweg 19
Tel/Fax: 05442 62762



Dir. Otmar Sattler
BO-Stellvertreter
PTS 7000 Eisenstadt
Rosentalweg
Tel.: 02682 64302
Fax: 02682 65314



Johann U. Wallner
Kassier
8640 Wildon
Alte Reichsstraße 3
Tel.: 03182 3161



Gottfried Schneider
Schriftführer
6300 Wörgl
Unterguggenberger-
Straße 8
Tel.: 05332 7826-49

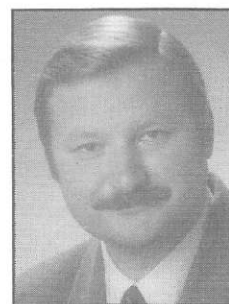
Die Ländervertreter:



Dir. OSR
Otmar Sattler
für das Burgenland



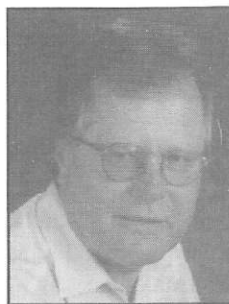
OLPTS
Susanne Rauch
für Kärnten



BSI
Othmar
Weißenlehner für
Niederösterreich



Dir.
Franz Stöger für
Oberösterreich



Dir.
Veit Österreichler
für Salzburg



OLPTS
Kunigunde
Liebminger für die
Steiermark



Dir.
Hannes Pierzinger
für Tirol

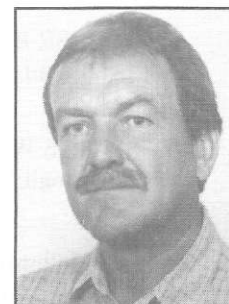


BSI
Fritz Mattweber
für Vorarlberg



OLPTS
Lukas Riener
für Wien

Der Beirat:



Dir. Franz Haider,
bm:bwk, Abt I/9a.

**Polytechnische
Schule**

PRAXIS LERNEN!

Adressenliste des Vorstandes POLYAktiv

Dir. GRUBICH Lothar, Bundesobmann

Schule: PTS Perg, Mozartstraße 6, 4320 Perg, Tel.: 07262 57101, Fax: 07262 57101-4, Email: poly@perg.at
 privat: Markt 31, 4372 St. Georgen/Wald, Tel.: 07954 2237, Email: l.grubich@eduhi.at

OLPTS HAUEIS Theresia, BO-Stellvertreterin

Schule: PTS Landeck, Prandtauerweg 19, 6500 Landeck, Tel. + Fax: 05442 62762,
 privat: Klaus 51, 6571 Strengen, Tel.: 0544 5765, Email: haueis.theresia@aon.at

Dir. SATTLER Otmar, BO-Stellvertreter

Schule: PTS Eisenstadt, Rosentalweg, 7000 Eisenstadt, Tel.: 02682 64302, Fax: 02682 64302-4
 Email: dion@pts-eisenstadt.ac.at
 privat: Rusterstraße 21, 7000 Eisenstadt, Tel.: 02682 65314, Email: o.sattler@pts-eisenstadt.ac.at

OLPTS WALLNER Johann, Kassier

Schule: PTS Wildon, Alte Reichsstraße 3, 8410 Wildon, Tel.: 03182 3161
 privat: Komberg 8, 8411 Hengsberg, Tel.: 03185 2610, Email: johann.wallner@reflex.at

OLPTS SCHNEIDER Gottfried, Schriftführer

Schule: PTS Wörgl, Unterguggenbergerstraße 8, 6300 Wörgl, Tel.: 05332 7826-49
 privat: Abfaltersbach 43, 9913 Abfaltersbach, Tel.: 0664 2346627, Email: g.schneider@tsn.at

Burgenland:

Dir. SATTLER
 Otmar

PTS Eisenstadt, Rosentalweg, 7000 Eisenstadt, Tel.: 02682 64302
 Email: dion@pts-eisenstadt.ac.at

Kärnten:

OLPTS RAUCH
 Susanne

PTS Völkermarkt, Mettingerstraße 1, 9100 Völkermarkt, Tel.: 04232 2550,
 Email: susanne.rauch@schule.at

Niederösterreich:

BSI WEISSENLEHNER
 Othmar

BSR St. Pölten, Am Bischofteich 1, 3100 St. Pölten, Tel.: 02742 9025-37850
 Email: othmar.weissenlehner@lsr-noe.gv.at

Oberösterreich:

Dir. STÖGER
 Franz

PTS Mattighofen, Trattmannsbergerweg 4b, 5230 Mattighofen, Tel.: 07742 3762-12
 Email: pts-direktion.mattighofen@tronicplanet.at

Salzburg:

Dir. ÖSTERREICHER
 Veit

PTS Salzburg, Paris-Lodron-Straße 10, 5020 Salzburg, Tel.: 0662 871376
 Email: direktion.pts@salzburg.at

Steiermark:

OLPTS LIEBMINGER
 Kunigunde

PTS Kapfenberg, Wienerstraße 23, 8605 Kapfenberg, Tel.: 03862 24297
 Email: kml@aon.at

Tirol:

Dir. PIERZINGER
 Hannes

PTS Wörgl, Unterguggenbergerstraße 8, 6300 Wörgl, Tel.: 05332 77258-549
 Email: direktion@pts-woergl.tsn.at

Vorarlberg:

BSI MATTWEBER
 Fritz

BSR Bregenz, Bahnhofstraße 12, 6901 Bregenz, Tel.: 05574 4960-291
 Email: fritz.mattweber@lsr-vbg.gv.at

Wien:

OLPTS RIENER
 Lukas

PTS Wien 23, A.-Baumgartnerstraße 44, 1230 Wien, Tel.: 01 6677735
 Email: lukas.riener@chello.at

bm:bwk

Dir. HAIDER
 Franz

Referatsleiter für PTS, Abt. I/9a, Minoritenplatz 5, 1010 Wien, Tel.: 01 53120-4448
 Email: franz.haider@bmbwk.gv.at



Landeswettbewerbe der Polytechnischen Schulen im Fachbereich **METALL**

Ausschreibung Verantwortliche	Termin, Ort Zeitplanung	Organisation	Beschreibung d. Techniken	Materialien (zum Mitnehmen)	Arbeitsvorgaben Aufgabenstellung	Bewertung JURYzusammensetzung	Sponsoring Öffentlichkeitsarbeit
B SATTLER Otmar HÖLD Hermann, PTS Eisenstadt, ARGE-Leiter Metall LSR: Erklärung der Veranstaltung zur schulbezogenen V.	Mi, 16. Juni 1999 WIFI Eisenstadt 9.00 - 16.00 Uhr 2 Sch. pro Schule (max. 15 Schüler) Lehrer können Reise- rechnung stellen	An- und Abreise durch Sammelbus (finanziert durch LSR) Mittagessen im WIFI- Restaurant (finanziert durch LH-Stv. Ing. G. Jellasisits (Schulreferent)	Messen, Anreißen, Feilen (eben, winkelig, Radius), Sägen, Bohren, Gewinde schneiden, Stempeln, Schlichten	Material u. Werk- zeuge werden vom WIFI bereitgestellt Arbeitskleidung ist mitzubringen	Plan der Prüfarbeit mit Ausschreibung beigelegt	WIFI-Werkstättenleiter Ing. Wagner, LIM J. Mar- chart, LIM Stv., 1 Meister Kriterien: Maßgenauigkeit, Winkeligkeit, Parallelität, Gewinde, Bohrunge, Radius, Sauberkeit	Sachpreise: Präs. der WK und AK, Landesinnungs- meister, Kurator des WIFI, Pokale: Bürger- meister, Landtagsabg. u. SEB Dr. Ritter, Stadtrat; Urkunden für alle TN. Pressemappe. Ergebnis- listen an Presse
NÖ WEIßENLEHNER Othmar, Neulengb. LAK f. PTS LSR: Erklärung der Veranstaltung zur schulbezogenen V.	Qualifikation i. d. ein- zelnen Vierteln im Mai Finale: 17. Juni 99 WIFI St. Pölten 08:30 - 14:00 Siegerehrung: 14:15	An- u. Abreise: jew. Schule + Eltern Beaufsichtigung durch Veranstalter Startgeld: S 100,-- Jause	Anreißen, Messen, Feilen (eben, winkelig, Radius), Sägen, Bohren, Gewinde schneiden Aufgaben des letzten Bewerbes liegen bei	Arbeitskleidung Material, Werkzeuge bzw. Jause stellt Veranstalter bei	Gelenkspassung: Plan mit Arbeits- gängen und Werk- zeugen	Mind. 1 außerschulischer Fachmann in der Jury Bewertungskriterien: Zusammenbau, Maße, Ebenheit, Winkeligkeit, Sauberkeit	Pokale bzw. Ehren- preise für Plätze 1-3; Urkunden für alle TN. Siegerehrung im Landtagssitzungssaal durch LH-Stv. L. Prokop und Präs. HR Adolf Stricker
ÖÖ FUCHSHUBER Helmut PTS Enns	7. Mai 1999 8.00 - 16.00 Uhr PTS Enns, Lehrwerkstätte	Gebühr pro Teilnehmer: S 60,--		Feilausrüstung, Prüfmittel (Messschieber, Winkel, Haarlineal) Metallbügel- säge, weiteres Arbeits- kleidung und Schreibzeug sind von den Teilnehmern mitzubringen	Bewertung nach: - Praktischen Arbeit - Fachgespräch - Fachrechnen		
S Ing. WINKLER Lorenz, PTS Salzburg Ing. Kastner Schreiben des LSI Dr. Kahlhammer u.d. SEB Mag. Ing. P. Jäger	Fr, 25. Juni 1999 LBS Hallein 9.00 - 16.00 Uhr pro Schule 1 TeilnehmerIn (PTS Salzburg: 2 Sch.)	Startgeld: S 100,-- für Verpflegung wird gesorgt	Die Teilnehmer sollen das vorgegebene Werkstück ohne Erklärungen anfertigen können (Zeichnung des Werk- stückes in der Beilage)	Arbeitsbekleidung und Messwerkzeuge sind vom Teilnehmer mitzubringen	Plan eines Papier- taschentuchspenders im Maßstab 1:1; Fichte massiv	Vertreter der LBS Hallein Bewertungskriterien: Maßgenauigkeit, Gewinde, Passung, Winkeligkeit, Parallelität Zus. mündliche Fragen	Pokale, Urkunden, Sachpreise
T Dir. PIRZINGER Hannes, PTS Wörgl R. Stöckl, WIFI Ibk. Ehrenschrift: Amtsf. Präs.d.LSR HR Sebastian Mitterer	Mi, 16. Juni 1999 WIFI Innsbruck 8.30 - ca. 16.00 Uhr pro Schule 1 TeilnehmerIn Lehrer können Reise- rechnung stellen	An- u. Abreise: jew. Schule + ev.Eltern Startgeld: S 350,-- (für Material, Werkzeug- benützung u. Mittagessen in der Kantine im WIFI)	Planlesen, Anreißen, Ablängen, Körnen, Bohren, Feilen, Gewindeschneiden, Nieten, Verschrauben, Kanten, ... Wettbewerbsstück: Demoplate (Handskizze)	Arbeitsbekleidung sowie Werkzeug (Flach- u. Rundfeilen, Messschieber, Rollmeter, Eisenlineal, Reifnadel) ist mitzu- bringen	Demoplate im Maßstab 1:1		Pokale bzw. Ehren- preise für Plätze 1-3; Urkunden für alle Teilnehmer
St, V, W	Im Schuljahr 2000/01 keine Landeswettbewerbse						

Weitere Informationen und Unterlagen, auch vom Schj. 1999/2000, können von Othmar SATTLER, PTS Eisenstadt – Tel.: 02682/64302 od. o.sattler@pts-eisenstadt.ac.at bezogen werden.

Landeswettbewerbe der Polytechnischen Schulen im Fachbereich **HOLZ**

	Ausschreibung Verantwortliche	Termin, Ort Zeiplanung	Organisation	Beschreibung d. Techniken	Materialien (zum Mitnehmen)	Arbeitsvorgaben Aufgabenstellung	Bewertung JURY zusammensetzung	Sponsoring Öffentlichkeitsarbeit
B	SÄTTLER Otmär, PTS Eisenstadt, GREINER Franz, ARGE-Leiter Holz LSR: Erklärung der Veranstaltung zur schulbezogenen V.	Mi, 16. Juni 1999 WIFI Eisenstadt 9.00 - 16.00 Uhr 2 Sch. pro Schule (max. 12 Schüler) Lehrer könne Reise- rechnung legen	An- und Abreise durch Sammelbus (finanziert durch LSR) Mittagessen im WIFI- Restaurant (finanziert durch LH-Stv. Ing. G. Jellasis (Schulreferent))	Planlesen, Anreißen, Ablängen, Herstellung von Holzverbindungen wie Schlitz u. Zapfen und eingestemter Zapfen: Schneiden von Schweifungen, Schleifen, ...	Material u. Schablone werden vom WIFI bereitgestellt. Handwerkzeuge und Arbeitsbekleidung ist mitzubringen	Plan der Prüfarbeit mit Ausschreibung beigelegt	WIFI-Workstattleiter Johann Klabber, LIM P. Pauschenwein Bewertungskriterien: Maßhaltigkeit, Holzverbindungen, Schweifung, Oberflächige, Arbeitszeit und Holzverzehr	Sachpreise: Pts. der WK und AK, Landesschulungs- meister, Kurator des WIFI, Pokale: Bürger- meister, Landtagabg., Stadttr. Direktoren Urkunden für alle TN Pressemappe
K	SCHÖFFMANN D. PTS Völkermarkt ARGE-Leiter LSR: Erklärung der Veranstaltung zur schulbezogenen V.	Fr, 11. Juni 99 PTS Feldkirchen Eintreffen: 08:30 Beginn: 08:45 Ende: 11:45 Siegerrechnung: 12:30	An- u. Abreise: jew. Schule + Eltern Beaufsichtigung durch Begleitlehrer 1-2 Sch. je PTS Jause mit Getränk	Planlesen, Anreißen, Ablängen, Herstellung von Holzverbindungen wie Überplattung, Schlitz u. Zapfen (auf Gehrung), eingestemter Zapfen u. durchgestemter Zapfen mit Nutfeder	Arbeitsbekleidung Werkzeug: versch. Stemmmeisen, Feinsäge, Gestellsäge mit feinem Sägeblatt, Winkel, Maßband, Klupfel, Schleifpapier, usw.	Vorgabe: Plan im Maßstab 1:2 Schlitz u. Zapfen, einge- stemter Z., Schlitz u. Zapfen einseitig auf Gehrung, eingestemter Zapfen mit Nutfeder	LIM der Tischler u. Tischlermeister (Landeslehrlingswart) Siegerrechnung: LSI Palasser, LIM Freihofnig Schöffmann D.	Sachpreise von Wirt- schaftsstrebenden Zeitungsartikel
NÖ	WEIßENLEHNER Otmär, Neulengb. LAK f. PTS LSR: Erklärung der Veranstaltung zur schulbezogenen V.	Qualifikation i. d. ein- zelnen Vierter im Mai Finale: Do, 17. Juni 99 WIFI St. Pölten Beginn: 08:30 Ende: 14:00 Siegerrechnung: 14:15	An- u. Abreise: jew. Schule + Eltern Beaufsichtigung durch Veranstalter Startgeld: S 100,-- Jause	Planlesen, Anreißen, Ablängen, Herstellung offener Zinken, Schneiden von Schweifungen, Dübeln, Fassen, Schleifen	Arbeitsbekleidung Material und Werkzeuge stellt Veranstalter bei		Mindestens 1 außerschnittlicher Fachmann in der Jury Urkunden	
Oö	LANDL Klemens PTS Perg	Berzirksausscheidungen Finale: Do, 27. Mai 1999 PTS Perg Beginnung: 08:00 Arbeiten: 08:15 - 15:00 (30 min. Mittagspause) Siegerrechnung: 15:30	Verpflegung durch Tourismusgruppe der PTS Perg	Die Teilnehmer müssen ein Werkstück selbständig ohne Erklärungen nach einem bereits bekannten Plan anfertigen können	Benötigte Werkzeuge sind von den Teilnehmern mitzubringen	Während der praktischen Arbeit findet eine Befragung durch fachkundige Prüfer statt	Bewertung nach Punktesystem (Werkstoffk, Theorie)	
S	WARTBICHLER Hannes, DPTS Mittersill Ing. Grundnig, Lr. an PTS Tamsweg Schreiben des LSI	Fr, 25. Juni 1999 BS Kuchl Arbeitszeit: 08:00 - 12:30 Siegerrechnung: 15:00 Festsaal der BS	Startgeld: S 100,-- Verpflegung im Schülerheim inbegriffen	Planlesen, Anreißen, Ablängen, Herstellen offener Zinken, Schneiden von Schweifungen, Dübeln, Fassen, Schleifen, ...	Arbeitsbekleidung, Material für das Werk- stück und benötigte Werkzeuge sind vom Teilnehmer mitzubringen	Plan eines Papier- taschentuchspenders im Maßstab 1:1; Fichte massiv	LIM, BS-Direktor, PTS-Dir., PTS-Lehrer Bewertung nach Punktesystem (Maßgenauigkeit, Konstruktion u. Ober- fläche - insg. 1000 P.)	Pokale, Urkunden, Sachpreise
T	Dir. PIRZINGER Hannes, PTS Wörgl J. Seiler, WIFI Ibk. Ehrenschrift: Amtsf. Präs.d.LSR HR Sebastian Mitterer	Mi, 16. Juni 1999 WIFI Innsbruck 8.30 - ca. 16.00 Uhr pro Schule 1 Teilnehmer	An- u. Abreise: jew. Schule + ev. Eltern Startgeld: S 350,-- (für Material, Werkzeug- benutzung u. Mittagessen in der Kantine im WIFI)	Planlesen, Anreißen, Ablängen, Herstellen offener Zinken, Einsetzen, Bohren, Fassen, Schrauben, Schleifen, Leimen ...	Arbeitsbekleidung sowie ev. eigenes vorhandenes Werkzeug ist mitzubringen	Kornschäufel: Maßstab 1:2 mit Stucktische Zinkenteilung und Zinken-schneide sind vorgegeben		Pokale bzw. Ehren- preise für Plätze 1-3; Urkunden für alle Teilnehmer
St, V, W	Im Schuljahr 2000/01 keine Landesschülerwettbewerbe							

Weitere Informationen und Unterlagen, auch vom Schj. 1999/2000, können von Otmär SÄTTLER, PTS Eisenstadt – Tel.: 02682/64302 od. osattler@pts-eisenstadt.ac.at bezogen werden.

Bezirksverbandsausscheidung FB DIENSTLEISTUNGEN

2. OÖ LANDESSCHÜLERWETTBEWERB für Polytechnische Schulen 2001 Fachbereich Dienstleistungen Bezirksverbandsausscheidung

Anforderungen/ Aufgabenstellung:

- Jede teilnehmende Schule erhält 2 Wochen vor der Bezirksverbandsausscheidung die Materialien und den Arbeitsauftrag samt Thema zugeschiedt.
- Jede teilnehmende Schule muß die Materialien selber mitnehmen.
- Die Ausführung der Arbeit erfolgt im Team von 3 SchülerInnen.
- Die veranstaltende Schule hat für Raum und eventuell für eine kleine Jause für die teilnehmenden SchülerInnen und LehrerInnen zu sorgen.

Bewertung:

- Jede/r Begleitlehrer/in beurteilt jedes Team anhand des zugesandten Bewertungsschemas, außer das der eigenen Schule.
- Anzahl der Punkte werden zusammengezählt (Auswertungsbogen liegt bei).
- Die ersten drei Teams (die meisten Punkte zählen) werden für den Landesschülerwettbewerb angemeldet.
- Die veranstaltende Schule organisiert Urkunden, die den teilnehmenden SchülerInnen überreicht werden.
- Fax-Anmeldung der ersten drei Teams von der veranstaltenden Schule an LL OLPTS Melanie Eisenrauch (FAX: 07223-81515-5)

Liebe Grüße
LL OLPTS Melanie Eisenrauch

2. OÖ LANDESSCHÜLERWETTBEWERB für Polytechnische Schulen 2001 > Fachbereich DL Bezirksverbandsausscheidung - BEWERTUNG

Schule: Datum:

> Motiv auf einem T-Shirt und den Kappen

A) BEURTEILUNG DES PROZESSES

1) Kriterien des Arbeitsprozesses:

A 1) gesamt

a) Arbeitsplatzgestaltung (vorbereiten, wegräumen, Sauberkeit, ...)

☐	☐	☐	☐	☐
6	4	2	0	0

b) Werkzeuggebrauch (richtiges Werkzeug zum richtigen Material - Schere, Folienschneider, Unterlage, ...)

☐	☐	☐	☐	☐
6	4	2	0	0

c) Korrekte und logische Reihenfolge der Verarbeitung (Entwurf, Erprobung der Farben, Vorbereitung der Arbeit, Übertrag, ...)

☐	☐	☐	☐	☐
6	4	2	0	0

2) Kriterien der Organisation im Team:

A 2) gesamt

a) Organisation/Arbeitsaufteilung

☐	☐	☐	☐	☐
6	4	2	0	0

Bewertungsvorgaben:

b) Kooperation/Zusammenarbeit/Absprache

☐	☐	☐	☐
6	4	2	0

c) Selbständigkeit trotz Teamarbeit

☐	☐	☐	☐
6	4	2	0

B) BEURTEILUNG DES PRODUKTES

1) Kriterien zur Aufgabenstellung und zur technischen Ausführung:

B 1) gesamt

a) Mitgenommene Materialien (siehe Materialliste)

☐	☐	☐	☐
6	4	2	0

b) Erfüllung der Aufgabenstellung (siehe Arbeitsauftrag)

☐	☐	☐	☐
6	4	2	0

c) Saubere technische Ausführung (Farbauftrag, Konturschärfen)

☐	☐	☐	☐
6	4	2	0

2) Kriterien zur ästhetischen Funktion:

B 2) gesamt

a) Originelle Idee

☐	☐	☐	☐
6	4	2	0

b) Farbe zum Thema passend (Signalfarbe)

☐	☐	☐	☐
6	4	2	0

c) Farbkombination (Kontraste, Harmonie, Einsatz von Mischfarben)

☐	☐	☐	☐
6	4	2	0

d) Anordnung des Motivs/der Motive auf den Produkten (T-Shirt/Kappe)

☐	☐	☐	☐
6	4	2	0

e) Komplexität/Ordnung (zuviel - zuwenig)

☐	☐	☐	☐
6	4	2	0

3) Präsentation:

B 3) gesamt

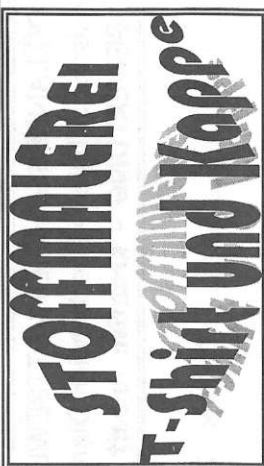
a) Aufgabenstellung erfüllt (Packpapier, Stecknadeln, T-Shirt, Kappen)

☐	☐	☐	☐
6	4	2	0

b) Originelle Idee der Präsentation

☐	☐	☐	☐
6	4	2	0

Prüfer/Lehrer/in :



Materialien:

- 1 T-Shirt und 3 Kappen
- Stoffteller für Probedruck
- 4 große Bögen braunes Packpapier, Stecknadeln ohne Kopf
- Stoffmalfarben (die nicht zu fixieren sind): weiß, gelb, rot, blau, schwarz
- Stuppspindel oder Schwämmchen
- Wasserbecher, Pinselteller
- etliche Plastikbecher zum Mischen der Farben
- 2 Rollen Selbstklebefolie
- 3 Foliennmesser, Schneidunterlage
- A 4 - Papier, Schere

Arbeitsablauf:

Thema: Disco der Zukunft - Science fiction

- 1) Verschiedene Motive auf dem Papier vorzeichnen. Das T-Shirt soll mindestens zu einem Drittel bedeckt sein.
- 2) Kontraste oder Harmonie der Farben überlegen und/oder verschiedene Mischfarben verwenden.
- 3) Einen Teil des Motivs auf die Folie übertragen und ausschneiden. Einen Probedruck machen, die Folie als Schablone verwenden. Dabei gibt es Möglichkeiten, verschiedene Farbkombinationen zu gestalten. Einen Stuppspindel oder ein Schwämmchen benutzen.
- 4) Das gesamte Motiv auf die Folie übertragen und ausschneiden.
- 5) Das T-Shirt vorbereiten, 1 Bogen Packpapier zwischen die Vorder- und die Rückseite des T-Shirts schieben.
- 6) Folie aufkleben und Motiv ausmalen.
- 7) Ein bestimmtes kleines Motiv auswählen und auf die Kappen (jeder Schüler sucht sich sein eigenes Motiv aus) in gleicher Weise aufmalen.
- 8) Nach dem Trocknen die Folie vorsichtig entfernen.
(Die bemalten T-Shirts können mit der Hand, aber auch in der Maschine gewaschen werden - von links bei höchstens 40 Grad).
- 9) Das T-Shirt und die 3 Kappen sollen nun mit Hilfe der 3 Bögen Packpapier und der Stecknadeln originell präsentiert werden.

VIEL SPASS UND GUTES GELINGEN!!!

BEGRÜNDUNG zur Auswahl der Themen des Landesbewerbes Dienstleistungen OÖ

Landesbewerbe im Fachbereich Dienstleistungen und Landesbewerbe im Fachbereich Tourismus sollten auf jeden Fall getrennt abgehalten werden. Die SchülerInnen im Fachbereich Tourismus sollten die Tischdekoration selber ohne Hilfe der SchülerInnen der Dienstleistungsgruppe gestalten können. Beide Landesbewerbe sind Gruppenbewerbe mit je drei TeilnehmerInnen, da auch das Teamverhalten als Bewertungskriterium dient.

Inhalte für den Landesbewerb Dienstleistungen:

Für die *schriftliche Fachprüfung* wähle ich ausschließlich Inhalte der Schönheits- und Gesundheitspflege mit Angabe der Bücher. Da den Fachbereich Dienstleistungen SchülerInnen mit sehr unterschiedlichen Berufswünschen (FriseurIn, KosmetikerIn, TierpflegerIn, Gold- und SilberschmiedIn, FloristIn, DamenkleidermacherIn, KeramikerIn, FotografIn) wählen, sind die Inhalte der Schönheits- und Gesundheitspflege flächendeckend für alle Lehrberufe wichtig und sollten daher unbedingt gelehrt werden.

Für die *praktische Arbeit* wähle ich ein Kreatives Objekt aus verschiedenen Materialien. Dies hat den Vorteil, dass jährlich lediglich das Thema und die Auswahl der Materialien verändert werden müssen. Bei der Verarbeitung verschiedener Materialien kann die Handgeschicklichkeit gelernt und geübt werden, unabhängig vom Berufswunsch jedes einzelnen Schülers.

Allgemeines:

Da bereits Mitte Dezember jeden Jahres die Inhalte des Landesbewerbes im Fachbereich Dienstleistungen OÖ im Internet (www.polynet.at) abzufragen sind, kann der Lehrer/die Lehrerin, der/die sein/ihr Team für den Landesbewerb anmeldet, die Jahresplanung auf dieses Ziel abstimmen.

In OÖ gibt es 18 Bezirke, die zu 4 Bezirksverbänden zusammengeschlossen sind. Somit gibt es Bezirksverbandsausscheidungen, da am Landesbewerb maximal 12 Teams teilnehmen können.

Mit freundlichen Grüßen
OLPTS Melanie Eisenrauch
(Landesleiterin OÖ Fachbereich Dienstleistungen)

Landesschülerwettbewerb FB DIENSTLEISTUNGEN

2. OÖ LANDESSCHÜLERWETTBEWERB für Polytechnische Schulen > Fachbereich Dienstleistungen Anforderungen/Aufgabenstellung

Anforderungen/Aufgabenstellung:

Jede teilnehmende Schule bekommt 1-2 Wochen vor dem Bewerb mit der Einladung die Materialliste zugesandt. Die Materialien sind selber zu besorgen und zum Bewerb mit zu nehmen.

1. Fachgespräch im Team:

- Schriftliche Arbeit über 9 Fragen aus dem Fragenkatalog. Jedes Team zieht die Fragen selbst.

2. Kreative Arbeit: Kreatives Objekt

- Schüler erhalten den Arbeitsauftrag mit dem Thema:
Frühling, Objekt für den Wohnraum

- Anschließend wird erklärt, welche Kriterien für die Beurteilung wichtig sind.

Bewertung:

- Um die Beurteilung objektiver zu gestalten, erhält jede Schule willkürlich eine Nummer von 1 - 10 zugeteilt.
- Die Kreativen Arbeiten werden von Fr. Prof. Mag. Susanne Hennerbichler (PA d. Diözese) und LL OLPTS Melanie Eisenrauch in gemeinsamer Absprache beurteilt.
- Die schriftliche Arbeit werden von zwei durch Los ausgewählten Betreuungslehrerinnen beurteilt.

Unkostenbeitrag:

- Das Geld wird durch Vorlage der Rechnung bezüglich Materialien rückerstattet.

Siegerehrung:

- Die Siegerehrung für die Ränge 1, 2 und 3 ist am **Mi, 30.5.2001 von 14 -16 Uhr**. Die Urkunden und Preise werden von Landesschulratspräsident Dr. Riedl überreicht.
- Anschließend wird zu einem Buffet für Preisträger, Begleitpersonen und WettbewerbsleiterInnen eingeladen.

2. OÖ LANDESSCHÜLERWETTBEWERB für Polytechnische Schulen > Fachbereich Dienstleistungen BEWERTUNG - Kreative Arbeit

TEAM: Datum: 22. Mai 2001

➤ Kreatives Objekt für den Wohnraum

A) BEURTEILUNG DES PROZESSES

1) Kriterien des Arbeitsprozesses:

A 1) gesamt

☐	☐	☐	☐
6	4	2	0

a) Arbeitsplatzgestaltung (vorbereiten, wegräumen, Sauberkeit, ...)

☐	☐	☐	☐
6	4	2	0

b) Werkzeuggebrauch (richtiges Werkzeug zum richtigen Material - Schere, Seitenschneider, ...)

☐	☐	☐	☐
6	4	2	0

c) Korrekte und logische Reihenfolge der Verarbeitung (Entwurf, Erprobung der Farben, Vorbereitung der Materialien, Übertrag, ...)

☐	☐	☐	☐
6	4	2	0

2) Kriterien der Organisation im Team:

A 2) gesamt

a) Organisation/Arbeitsaufteilung

☐	☐	☐	☐
6	4	2	0

☐	☐	☐	☐
6	4	2	0

☐	☐	☐	☐
6	4	2	0

B 1) gesamt	
-------------	--

□	□	□	□
6	4	2	0

□	□	□	□
6	4	2	0

□	□	□	□
6	4	2	0

□	□	□	□
6	4	2	0

3

B 2) gesamt	
-------------	--

☐	☐	☐	☐
6	4	2	0

☐	☐	☐	☐
6	4	2	0

☐	☐	☐	☐
6	4	2	0

☐	☐	☐	☐
6	4	2	0

B 3) gesamt	
-------------	--

☐	☐	☐	☐
6	4	2	0

☐	☐	☐	☐
6	4	2	0

.....

Fragenkatalog

FRAGENKATALOG bezüglich Fachgespräch im Team (schriftlich) FB DL

Nach: » Human-kreatives-Seminar; Schulbuch-Nr. 1492, Prock, Pühringer

» Life - Unsere Haut; Prof. Mag. Leo Holemy, Mag. Brigitta Schmid

- 1) Erkläre den detaillierten Aufbau der Haut!
- 2) Erkläre die Funktionen der Haut!
- 3) Erkläre die Bedeutung der Hornschicht!
- 4) Erkläre den Zusammenhang von Hautschäden und Einfluss der Sonne!
- 5) Erkläre den Einfluss von Wind und Wetter auf die Haut!
- 6) Erkläre ausführlich, wie der Hauttyp bestimmt werden kann!
- 7) Erkläre das Erscheinungsbild der normalen bis trockenen Haut!
- 8) Erkläre das empfohlene Pflege der normalen bis trockenen Haut!
- 9) Erkläre das Erscheinungsbild der normalen bis fettigen Haut!
- 10) Erkläre die empfohlene Pflege der normalen bis fettigen Haut!
- 11) Erkläre das Erscheinungsbild der empfindlichen Haut!
- 12) Erkläre die empfohlene Pflege der empfindlichen Haut!
- 13) Erkläre das Wort „Mittesser“!
- 14) Erkläre die Gesichtspflege bei Mittessern!
- 15) Erkläre das Wort „Pickel“!
- 16) Erkläre die Gesichtspflege bei Pickeln!
- 17) Erkläre die Wirkung von Anti-Pickel-Produkten!
- 18) Erkläre das Wort „Akne“!
- 19) Erkläre die Gesichtspflege bei Akne!
- 20) Nenne einige Tipps für die tägliche Gesichtspflege!
- 21) Erkläre die richtige Anwendung verschiedener Reinigungspräparate!
- 22) Erkläre das richtige Tonisieren des Gesichts!
- 23) Erkläre die Anwendung einer Peelingscreme!
- 24) Erkläre die Herstellung und Anwendung einer Topfenmaske!
- 25) Erkläre das Wort „Kosmetik“ und ihre Bedeutung!
- 26) Erkläre ausführlich die Ziele der dekorativen Kosmetik!
- 27) Erkläre den ersten Schritt eines makellosen Make-ups, die Grundierung!

Auswertung DL/LB/2001

LL OLPT'S Melanie Eisenrauch

5

- 28) Erkläre die richtige Wahl des Make-up-Tons!
- 29) Erkläre den Zusammenhang von Schminkttechnik und Wirkung des Lichts!

- 30) Nenne die Merkmale des ovalen Gesichts!
- 31) Erkläre die richtige Schminkttechnik bei einem ovalen Gesicht!
- 32) Nenne die Merkmale und das kosmetische Ziel des quadratischen oder rechteckigen Gesichts!
- 33) Erkläre die richtige Schminkttechnik bei einem eckigen Gesicht!
- 34) Nenne die Merkmale und das kosmetische Ziel des runden Gesichts!
- 35) Erkläre die richtige Schminkttechnik bei einem runden Gesicht!
- 36) Nenne die Merkmale und das kosmetische Ziel des herzförmigen Gesichts!
- 37) Erkläre die richtige Schminkttechnik bei einem herzförmigen Gesicht!
- 38) Nenne die Merkmale und das kosmetische Ziel des länglichen Gesichts!
- 39) Erkläre die richtige Schminkttechnik bei einem länglichen Gesicht!
- 40) Erkläre ausführlich die Gestaltung des Augen-Make-ups!
- 41) Erkläre ausführlich die Schminkttechnik der Lippen!
- 42) Erkläre die Möglichkeit der Lippenkorrektur!
- 43) Erkläre ausführlich die Bestandteile der Nägel!
- 44) Erkläre die richtige Pflege der Nägel!
- 45) Erkläre die Bestandteile der Haare!
- 46) Erkläre die Funktionen der Haare!
- 47) Erkläre die Merkmale und die Pflege von gesundem Haar!
- 48) Erkläre die Merkmale und die Pflege von normalem und feinem Haar!
- 49) Erkläre die Merkmale und die Pflege von fettigem Haar!
- 50) Erkläre die Merkmale und die Pflege von trockenem und strapaziertem Haar!

Auswertung DL/LB/2001

LL OLPT'S Melanie Eisenrauch

6

KREATIVES OBJEKT für den Wohnraum

Materialien	Gesamtmindestanzahl Gesamtmindestmaß
1 Verschiedene Stärken und Qualitäten von Draht	20 m
2 Drahtgitter (Grobmaschig und/oder feinmaschig)	1 m ²
3 verschiedenfarbige und/oder einfarbige Stoffreste (alle Formen und Größen möglich)	1 kl. Sackel - 3l
4 Verschiedenfarbige, dünne und/oder breite Schnüre und Bänder (mit und/oder ohne Draht)	10 m
5 Verschiedenartige bzw. verschiedenfarbige, große und/oder kleine Knöpfe	30 St.
6 Verschiedenartige, große und/oder kleine Steine	20 St.
7 Gipsbandagen	2 Pkt.
8 Zeitungen	10 St. Samstag- Nachrichten
9 Tapetenkleister	1 Pkt.
10 Heißklebepistole und Klebestangen	1 St.
11 Plaka-Farben (weiß, gelb, rot, blau, schwarz)	1 St. 50 ml je Farbe
12 Weißes Seidenpapier und/oder Krepppapier	4 Bögen

Arbeitsauftrag:

Thema: Frühling

- 1) Von den Materialien müssen von 1) - 9) drei Materialien gestrichen werden.
(10) - 12) bleiben!
- 2) Entwurf gemeinsam entwickeln. Planung des Kreativen Objektes in Hinblick auf Größe, Verarbeitung, Stabilität, Farbkombinationen, etc.
- 3) Überlegungen bezüglich Verwendung des Kreativen Objektes: a) für welchen Wohnraum (WZ, Küche, etc.) und b) welcher Standort in dem gewählten Wohnraum (Tisch, Bord, Boden, etc.).
- 4) Gestaltung des Kreativen Objektes!
- 5) Das Kreative Objekt soll in einer Ausstellung unter dem Titel Room-Design präsentiert werden. Sucht daher einen passenden Standort im Raum und bringt das Kreative Objekt ins rechte Licht. Beschriftung der Verwendung (siehe Pkt. 3)) soll auf farbiges Papier geschrieben werden, in gleicher Weise die Startnummer.

VIEL SPASS BEIM GESTALTEN !!!

Allgemeine Ausschreibung Bau Landes- und Bundeswettbewerb Tirol

Beurteilung: Ing. Baumeister Thomas Filzer

Preise: Sachpreise, Urkunden, Pokale

Organisation: FL Gottfried Schneider, Unterguggenbergerstr. 8, 6300 Wörgl,
Tel. Schule: 05332/77 258 550 oder 0664/234 66 27,
Fax: 05332/77258 505; E-Mail: g.schneider@tsn.at

Bewerbsstück: Einfache Maurerübung mit NF - Ziegel

Startgeld: ATS 250,— pro Schüler (am Beginn des Bewerbes abzugeben - inkl. Jause und Mittagessen)

Anforderungen: Aufreißen (Pythagoras), Umgang mit Wasserwaage und Maurerkelle

Beurteilungskriterien: Maße, Blei, Verband, Fluchten, Waagen, Arbeitsweise

Mitzubringen: Arbeitskleidung, Maurerkelle, Wasserwaage, Bleistift, Meterstab

An- und Abreise: Haben die Schulen zu tragen (evtl. mit Unterstützung der Eltern, der Schulerhalter, Sponsoren)

Um Dienstfreistellung ist anzusuchen!

Anmeldung: Erfolgt mit beiliegendem Formular direkt an die Polytechnische Schule Wörgl, Gottfried Schneider, Unterguggenbergerstr. 8, 6300 Wörgl; Fax: 05332/77 258 505

Bewertungsblatt Bau



Bundesschülerwettbewerb für Polytechnische Schulen Bau 2001 - Innsbruck

Bewertungsbogen

Name des Schülers	Arbeitsplatz Nr.	Maß 7x 5 P. 35 Punkte	Blei 8 x 10 P. 80 Punkte	Verband 10 Punkte	Fluchten 40 x 1 P. 40 Punkte	Waagen 2 x 10 P. 20 Punkte	Arbeits- weise 20 Punkte	GESAMT 205 Punkte	Rang
Sascha Hahnenkamp , BU	1								
Christoph Vlaschitz, Bu	2								
Mario Gasteiger, T	3								
Marc Karbon, T	4								
Franz Maurer, NÖ	5								
Daniel Aigner, OÖ	6								
David Seiwald, S	7								
Stefan Nill, S	8								
Jürgen Schatz, K	9								
Gerald Elbe, K	10								

WICHTIG

Alle weiteren Informationen zu Landes- und Bundeswettkämpfen der Schüler an Polytechnischen Schulen in den Fachbereichen, erhalten Sie vom Vorstand oder den Landesvertretern des Vereines *POLYAktiv* beziehungsweise im Internet:

www.polyaktiv.at

Bundesschülerwettbewerb Bau 2001 – bravouröse Leistungen

Beim Bundesschülerwettbewerb 2001 aus dem Fachbereich Bau nahmen 11 Schüler aus 6 Bundesländern teil. Der Wettbewerb fand am Dienstag 19.06. 2001 im Lehrbauhof Innsbruck statt.

Der Bundessieger 2001 aus dem Fachbereich Bau geht an Oberösterreich. Peter Spiegl aus der Polytechnischen Schule Perg darf sich der Bundessieger 2001 nennen. Den zweiten Rang konnte Gerald Elbe von der PTS Völkermarkt für Kärnten holen. Daniel Aigner von der Polytechnischen Schule Grein (Oberösterreich) sicherte sich den dritten Platz.

Baumeister Ing. Thomas Filzer, Leiter des Lehrbauhof Innsbruck bestätigte und gratulierte zum hohen Niveau bei diesem Wettbewerb. Baumeister Erich Bujar (BS Völkermarkt) freute sich über die hervorragenden Leistungen der PTS Schüler. Er meinte, diese Leistungen sind mit den Leistungen der Berufsschüler nach dem ersten Lehrjahr zu vergleichen. Die PTS Sprösslinge (sieben von

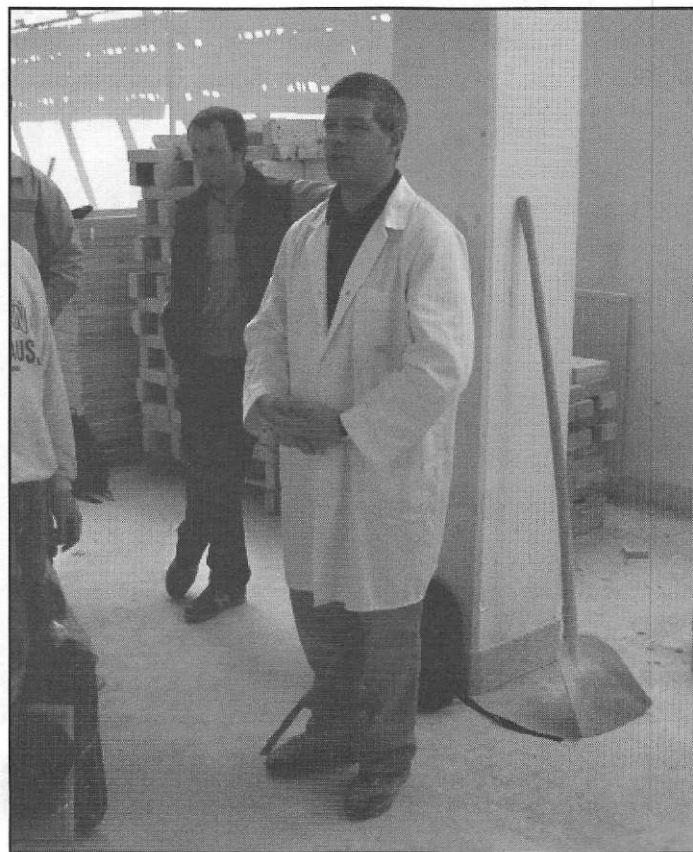
elf Teilnehmer) und deren Begleitlehrer reisten am Vortag an und trafen sich um 18.00 bei der Jugendherberge St. Nikolaus in Innsbruck. Leider machte das Wetter einen Strich durch die Rechnung und der geplante Grillabend fiel regelrecht ins Wasser. Als Ersatzprogramm lernten sich die Teilnehmer bei einem Bummel durch Innsbruck näher kennen. Die Jugendlichen freuten sich über ein Abendessen beim Mc Donalds. Die verschiedenen Spielmöglichkeiten in der Jugendherberge nützten die Schüler um "Bundesländermatches" auszutragen. Rasch und unkompliziert fand sich die Gruppe in kurzer Zeit zu einer Harmonie. Da alle sieben in einem Zimmer untergebracht waren, nahmen sie im Bett noch die Gelegenheit wahr, Schulstories zu erzählen. Ein Blick für Götter bot so mancher Polyschüler mit der Wasserwaage und dem Meterstab im Bett liegend.

Folgende Schüler haben erfolgreich beim Bundesschülerwettbewerb Bau 2001 teilgenommen.

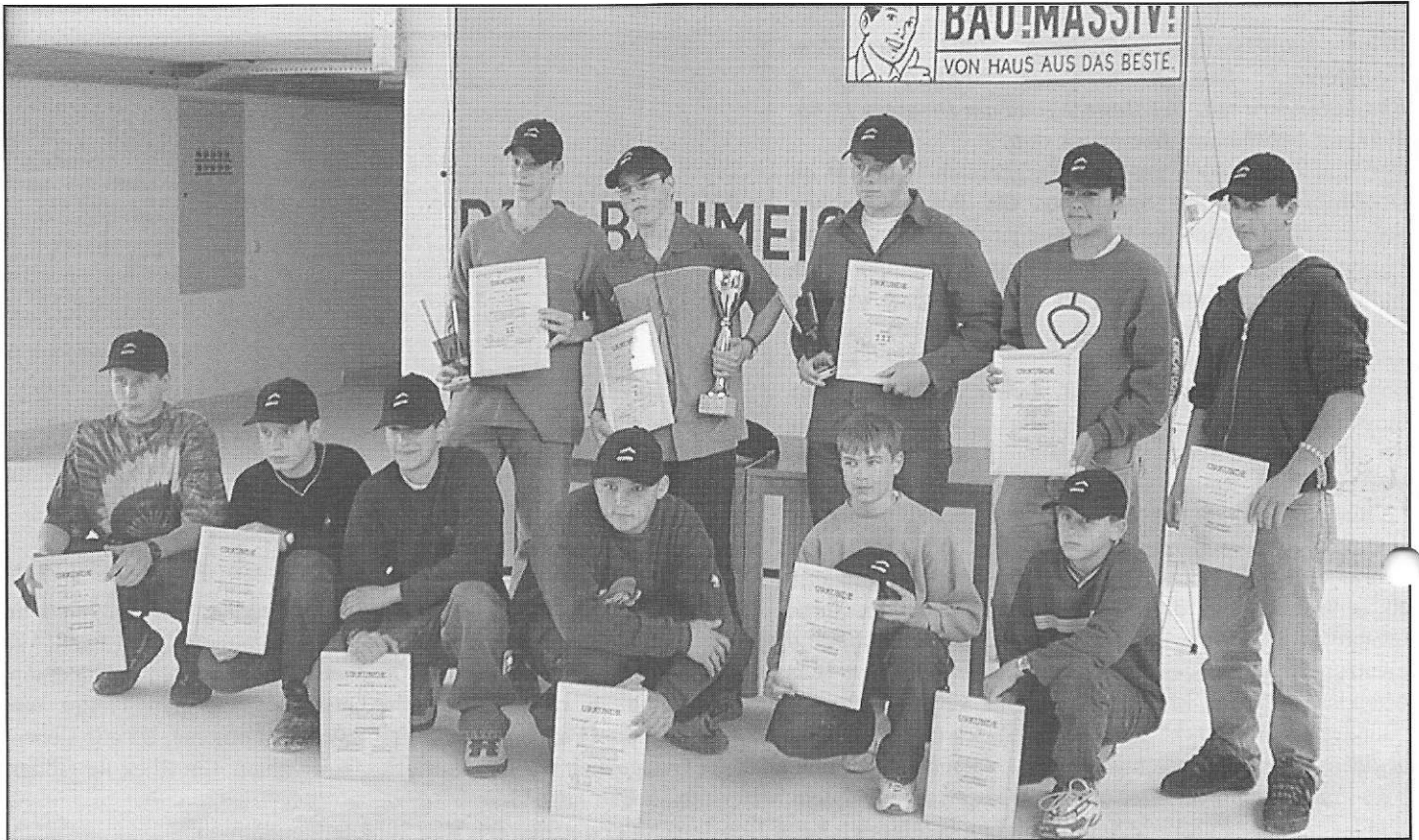
Sascha Hahnenkamp, PTS Eisenstadt, Burgenland; Christoph Vlaschitz, PTS Eisenstadt, Burgenland; Jürgen Schatz PTS Völkermarkt, Kärnten; Stefan Nill PTS Mittersill, Salzburg; David Seiwald, PTS Altenmarkt in Pongau, Salzburg; Franz Maurer PTS Zwettl, Niederösterreich; Marc Karbon PTS Hall, Tirol; Mario Gasteiger PTS Wörgl, Tirol

Gottfried Schneider

Organisation BWB Bau, PTS Wörgl



Die Gewinner des Bundeswettbewerbes BAU



Gratulation durch die Schulaufsicht

INTERNETLEHRLINGSBÖRSE DER POLYTECHNISCHEN SCHULE DORNBIRN

Lehrlingsvermittlung via Internet

Die Polytechnische Schule Dornbirn als größter Zulieferer von Lehrlingen im Bezirk geht neue Wege der Lehrlings-vermittlung.

Um die Möglichkeiten der Kontaktaufnahme zwischen Lehrlingen und lehrlingsaus-bildenden Betrieben zu erweitern, haben sich Schüler und Lehrer der Polytechnischen Schule Dornbirn im Schuljahr 1999 schon damit auseinandergesetzt, wie das Medium "Internet" für diese Aufgabe hilfreich verwendet werden kann. Gerade das Internet, das bei den Schülern ohnehin ein beliebtes Betätigungsfeld ist, bietet neue Möglichkeiten zur Lehrstellensuche und -vermittlung.

Auf Grund der positiven Resonanz von Seiten der Wirtschaft und ermutigt durch eine Vielzahl von Lehrstellenvermittlungen lag es nahe, die Internet-Lehrlingsbörse als fixes Serviceangebot der PTS Dornbirn einzurichten.

1900 Eintragungen in über 100 Lehrberufen

Februar können alle 210 Schüler der Schule im Internet "kennengelernt" werden, wobei dieses Jahr die Benutzerfreundlichkeit noch verbessert werden konnte.

Damit möglichst viele Unternehmen von diesem Service profitieren, wurde vorerst eine Vielzahl von Betrieben schriftlich bzw. via E-Mail in ganz Vorarlberg von dieser Möglichkeit informiert. Zweifellos kann auf diesem Wege eine weitere Professionalisierung auf dem Gebiet der Berufsfindung und -vorbereitung erreicht werden.

PTS erwartet sich weitere Kontakte zur heimischen Wirtschaft

Die Polytechnische Schule erwartet sich von diesem Projekt eine Intensivierung bereits bestehender Kontakte zur Wirtschaft, da für eine effiziente Vorbereitung der angehenden Lehrlinge Rückmeldungen der Wirtschaftstreibenden sehr wichtig sind. Nur so kann auf die speziellen Bedürfnisse der Arbeitgeber und die aktuelle Wirtschaftssituation richtig reagiert werden. Gerade die Polytechnischen Schulen sind ein Garant dafür, dass der vielfach beklagte Facharbeitermangel durch motivierte Lehrlinge abgefeuert werden kann.

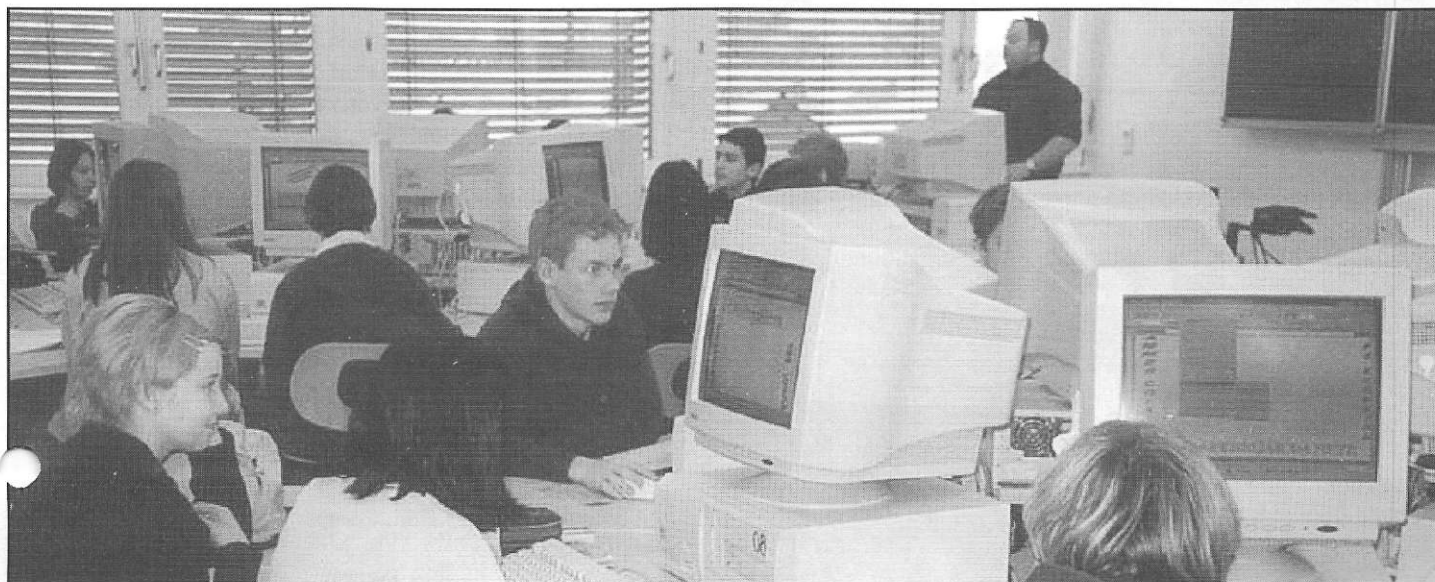
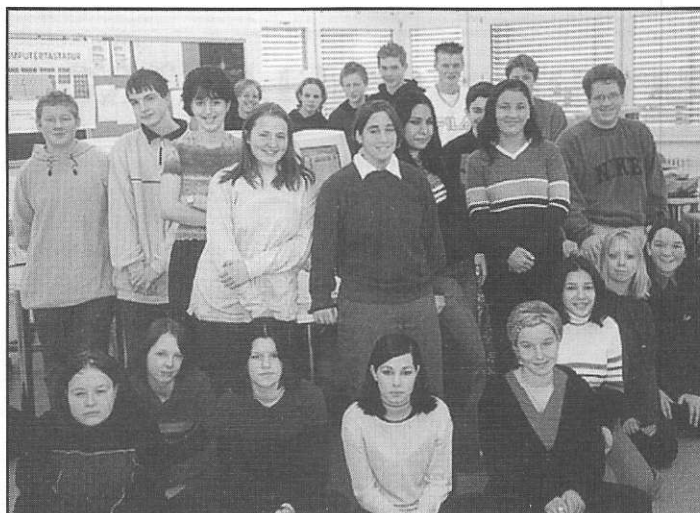
Unterstützung fanden die Initiatoren des Projektes beim ÖGB, der Dornbirner Sparkasse sowie bei der Firma Collini, Hohenems. Die Wirtschaftskammer Vorarlberg lieferte eine umfangrei-

che Adressenliste von lehrlingsausbildenden Betrieben.

Und so funktioniert's:

- Fahren Sie unsere Homepage, <http://www.vrz.net/polydo/>, hoch.
- Klicken Sie auf der Startseite das Schlagwort **"Lehrlingsbörse"** an.
- Sie sehen nun links eine **Liste von Fachbereichen**, wo nach Anklicken die Wunschberufe der Schüler sichtbar werden. Wenn sie einen Beruf anklicken, so erscheinen auf der rechten Seite alle Schüler, die sich für diesen Beruf interessieren. Insgesamt wurden mehr als **1.900 Eintragungen** in der Lehrlingsbörse verarbeitet.
- Über eine Einzelseite, die sowohl ein Bild als auch eine persönliche Präsentation des jeweiligen Schülers enthält, können Sie sich eine genauere Vorstellung von diesem Jugendlichen machen.
- Es besteht nun die Möglichkeit, eine Person auszuwählen und diese über **E-mail** zu einem Vorstellungsgespräch einzuladen.

Gleichermaßen bedeutend für die Umsetzung der Lehrlingsbörse ist die mediale Präsentation, um die wir Sie hiermit ersuchen. Sollten Sie noch weitere Details zu diesem Projekt benötigen, so stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

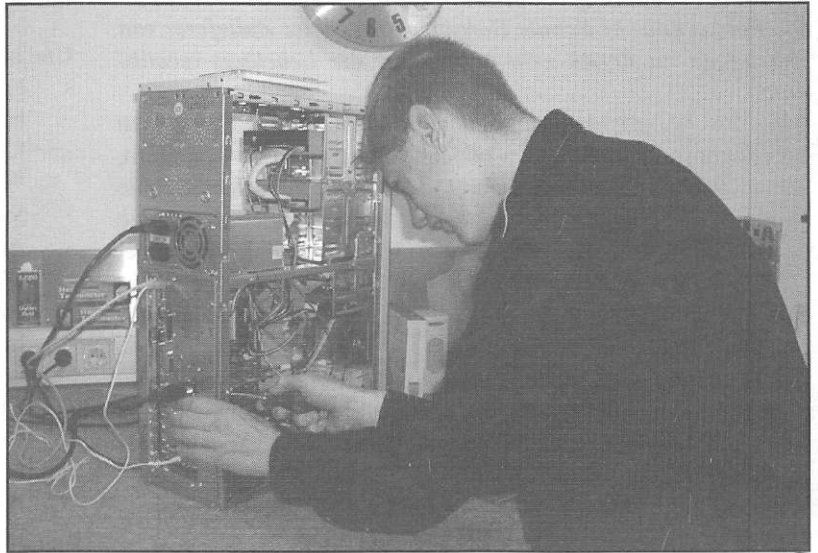


Angewandte Informatik an der PTS

An der Polytechnischen Schule Völkermarkt wird seit einigen Jahren der Fachbereich "Angewandte Informatik" mit Erfolg angeboten. Auch im laufenden Schuljahr erhalten 10 Schüler(Innen) über 600 Stunden fachspezifische, praxisorientierte Ausbildung in diesem zukunftsweisendem Bereich.

Allen Stundenkürzungen zum Trotz kann an der PTS Völkermarkt seit einigen Jahren der Fachbereich "Angewandte Informatik" besucht werden, in dem angehende Lehrlinge in 15 Wochenstunden optimal auf die neuen Lehrberufe vorbereitet werden. Durch die fundierte Ausbildung an der PTS können die Lehrlinge in Berufen wie IT-Kaufmann, IT-Techniker, Mediendesigner oder Reprograf von Beginn an im Unternehmen mitarbeiten. Fachbereichsleiter Peter Harrich: "Vor allem im IKT-Bereich benötigen Betriebe Arbeitskräfte, die sofort im Unternehmen einsetzbar sind. Durch Fächer wie Hardware- und Netzwerktechnik,

Programmierpraktikum oder Internettechnologien besitzen die Absolventen dieses Fachbereiches bereits das dafür nötige Wissen! Ein wichtiger Bestandteil der praxisorientierten Ausbildung ist der enge Kontakt zur Wirtschaft. So lernen die Schüler in den berufspraktischen Tagen direkt in den Unternehmungen die betrieblichen Arbeitsabläufe kennen und erhalten so die Möglichkeit, sich umfassend über den gewünschten Lehrberuf zu informieren. Da Absolventen der PTS ohne Aufnahmeprüfung in eine weiterführende Schule aufgenommen werden steht auch einem weiteren Bildungsweg nichts im Wege. Nähere Informationen findet man auf der Homepage www.pts-voelkermarkt.at oder per E-Mail an fachbereich.ai@gmx.at!



BUNDESSIEG ELEKTRO FÜR POLY GRIESKIRCHEN



Mächtig stolz ist die Polytechnische Schule Grieskirchen auf ihren Schüler Stefan Wassermair aus Schlößberg. Gelang es ihm doch, nach einem 2. Platz im Landeswettbewerb, beim Bundeswettbewerb der Polytechnischen Schulen Österreichs den 1. Platz im Fachbereich Elektrotechnik zu belegen.

Der kürzlich stattgefunden Bundeswettbewerb in der VOEST stellte hohe Anforderungen an die jeweiligen Kandidaten der Bundesländer. Neben Rechenbeispielen in Fachmathematik gab es komplizierte Messaufgaben mit einem Digitalmultimeter, den Aufbau einer elektronischen Schaltung sowie eine Unterputz-Elektroinstallation eines Hauses zu bewältigen.

Mit dem Schüler Stefan Wassermair gab es einen Bundessieger, der auch privat Elektronik zu seinem größten Hobby zählt und sich mit seinen fünfzehn Jahren viele leistungsfähige Elektronikgeräte selbst baut, wobei er von seinem Lehrer und zuständigen Fachbereichsleiter Josef Straßhofer kräftig unterstützt wird.

Diese hohe Auszeichnung ist wieder ein Beweis mehr, dass die Schüler der Polytechnischen Schule Grieskirchen in ihren gewählten Fachbereichen optimal für den Berufseinstieg vorbereitet werden.

Josef Straßhofer gratuliert seinem Schüler Stefan Wassermair zum Bundessieg

2 MAL GOLD FÜR POLYTECHNISCHE SCHULE PERG

Beim heurigen 6. Projektwettbewerb Chemie zum Thema "Chemie und Gesundheit" hat die Polytechnische Schule Perg in Gesamt-Österreich den Vogel abgeschossen: Die Schülerinnen und Schüler der Fachbereiche EDV+MMT und Dienstleistungen unter der Leitung der Fachvorstände Ing. Dietmar Chodura und Elisabeth Schmalzer holten mit dem Hauptpreis "Gold" nach Hause! Übrigens geschah dies bereits zum 2. Mal in Folge – beim 5. Chemiewettbewerb vor zwei Jahren holten die Perger Polyschüler ebenfalls den Sieg.

Im Zuge des Projekts lernten die Schüler Lebensmittel chemisch auf ihre Inhaltsstoffe zu analysieren und wurden dabei gleich zu Beginn fündig: Die "Lebensmittelsheriffs" entdeckten z.B. eine zu hohe Konzentration des Konservierungsmittels "Benzoesäure" in einem Markenketchup (obwohl dieses als frei von Konservierungsstoffen deklariert war) oder fanden den Teerfarbstoff "Azorubin S", der unter dem Verdacht steht, Krebs zu erregen in einem stark rot gefärbten Kindersaft.

Bei ihren Untersuchungen gingen die Schüler streng wissenschaftlich vor und verwendeten z.B. Methoden wie Dünnschicht- oder Hochdruckflüssigkeitschromatographie (HPLC) oder Atomabsorptionsspektroskopie zur "Überführung" der "Missetäter".

240 Schulen (AHS, HS und PTS) mit rund 4800 Schülern aus ganz Österreich sowie Deutschland und Slowenien beteiligten sich an dem mit ATS 25.000,- (zzgl. ATS 15.000,- für Projekthilfsmittel) hoch dotierten Bewerb.

Die Polyschüler sind zu Recht stolz auf ihren Gewinn, zumal sie sich gegen harte Konkurrenz höherer Schulen durch ihre überragende Leistung behaupten konnten.

Die Preisverleihung und Ehrung fand nun am Montag, den 18. Juni 2001 in Wien durch Bundesminister Mag. Molterer statt.

Der Hauptpreis war aber weiters auch das Sprungbrett für die europaweite Ausscheidung in Finnland. Die besten 3 Projektarbeiten eines jeden europäischen Landes wurden zur Prämierung beim "CEFIC Science Education Award for Excellence" eingereicht.

Die CEFIC (=CONSEIL EUROPEEN DE L'INDUSTRIE CHIMIQUE), die diesen Preis verleiht, ist eine europaweite Vertretung der chemischen Industrie mit Gewicht: Sie umfasst 40.000 Chemiebetriebe mit insgesamt über 2 Millionen Mitarbeitern.

Die PTS Perg, die beim letzten Mal bereits Platz 3 erreichte, errang heuer den unglaublichen 1. Platz des EUROPEAN WINNERS und so konnten sich Dir. Lothar Grubich, Projektleiter Fachlehrer Chem.-Ing. Dietmar Chodura und Fachlehrer Elisabeth Schmalzer sowie die Schüler Evelyn Schaurhofer und Michael Lettner über eine 3-Tagesreise nach Helsinki (Finnland) freuen, um dort den Preis abzuholen.

Die Kosten für Flug, Hotel und Verpflegung wurden dabei von der CEFIC übernommen und waren Teil des Preises.

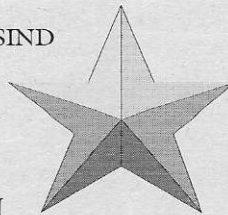
Insgesamt konnte die PTS Perg (ohne Reise) ein Preisgeld von rund ATS 70.000,- für künftige Projekte in der Chemie für sich verbuchen.



www.polyaktiv.at
P  **LY**AKTIV

POLYTECHNISCHE SCHULEN in Österreich
POLYnet 
www.polynet.at
SICH BESCHENKEN LASSEN ETWAS ANNEHMEN KÖNNEN

SICH VON MENSCHEN BESCHENKEN LASSEN
MIT DINGEN, DIE MIT GELD NICHT ZU BEZAHLEN SIND
MIT EINEM AUFMUNTERNDEN LÄCHELN
MIT EINEM VERTRAUENSVORSCHUSS
MIT EINER NETTEN GESTE


DANKBAR SEIN

FÜR DIE FÄHIGKEITEN, DIE WIR ERHALTEN HABEN
FÜR DIE ZEIT DES NACHDENKENS
FÜR DIE MÖGLICHKEITEN, GEMEINSAM ETWAS ZU VERWIRKLICHEN

Für die kommenden Festtage wünscht POLYAktiv alles Gute.

In eigener Sache

Liebe Leser!

Nach 23 Ausgaben der Zeitung POLYAktiv lege ich, meinem persönlichen Wunsche entsprechend, die Arbeit der Redaktion und Zeitungsgestaltung in andere Hände.

Ich bedanke mich bei all jenen, die mir in den 7 Jahren Bilder und Texte zugeschickt haben. Besonders bedanke ich mich bei meinen Lektoren, Frau OLPTS Kunigunde Liebminger und Herrn Dir. OSR Walther Gross für ihre Mithilfe und wesentliche Unterstützung.

Dem neuen Redaktionsteam wünsche ich gutes Gelingen für die Zukunft.

R. Rettenbacher

P.b.b.
Aufgabepostamt 8600 Bruck/Mur
Zulassungsnummer: 01Z0230
DVR 0832308